

Für den Übergang „wirklich schön“

Zukünftige „Funkenbusch-Kinder“ werden vorerst in der Bücherei betreut

WALTROP. (mbr) Gut 500 m² ist die alte Stadtbücherei groß, sie ist ausgelegt mit Teppichboden und hat sogar eine innenliegende Dachterrasse. Mit ihrer Übergang-Kita hätte es die Lebenshilfe durchaus schlechter treffen können...

„Ist doch wirklich ganz schön hier“, findet auch Christoph Haßel-Puhl vom Lebenshilfe-Vorstand, der gestern zum ersten kompletten Betreuungstag vorbeischaute.

Für die kommenden vier Monate ist die ehemalige Stadtbücherei über dem Edeka-Betreuungsort für 21 Kindergarten-Kinder. Eben so lange, bis die neue Kita „Am Funkenbusch“ einzugsbereit ist. „Da sieht es im Moment gut aus. Wir liegen voll im Zeitplan“, sagt Haßel-Puhl. Der Rohbau ist fertig, inzwischen sind die Handwerker mit dem Innenausbau beschäftigt. „Im Januar sollten wir an unserem neuen Standort starten können“, glaubt Haßel-Puhl.

Gestartet wird in der neuen Kita, die gleich neben der Gesamtschule liegt, dann mit zwei Gruppen. Und in diesen Gruppen sind sogar noch einige Betreuungsplätze frei. „Aber nur noch für Kinder



Am Montag hat die erste Gruppe der neuen Kita „Am Funkenbusch“ ihr Übergangs-Domizil in der ehemaligen Bücherei bezogen. Gestern war der erste Vollzeit-Betreuungstag mit Mittagessen und Co.

—FOTO: BEHR

über drei Jahren“, betont Pia Althoff vom Fachbereich Frühe Hilfen (☎ 95 88 21). Die Plätze für U3-Kinder seien bereits komplett ausgebucht.

Zurück zur Übergang-Kita in der Bücherei: Fünf Erziehe-

rinnen sorgen derzeit für das Wohlergehen der 21 Kinder. Wenn der neue Standort eingeweiht wird, kommen noch zwei bis drei weitere Fachkräfte hinzu.

Übrigens: Während die Le-

benshilfe Betreiber der neuen Einrichtung sein wird, ist die Vermögensgesellschaft der Stadt Waltrop Eigentümerin. Rund 1,7 Mio. Euro wird der Bau der 590 m² großen Kita kosten.